

Amt für Kinder, Jugend und Familie
der Stadt Ratingen
z.H. Herr Lubik
Minoritenstr. 3

40878 Ratingen

Datum: _____

Antrag

auf Bezuschussung einer **Kinder- und Jugenderholungsmaßnahme**
Abgabetermin: spätestens zum 30.09. des laufenden Jahres

Antragsteller (Verband, Anschrift):	Auskunft erteilt: Telefon: E-Mail:
Bezeichnung der Maßnahme:	Ort der Maßnahme: Nächst gelegene größere Stadt: Land:
Beginn der Maßnahme:	Ende der Maßnahme:
Anzahl der Teilnehmer*innen: Anzahl der Betreuer*innen: Anzahl der zusätzlichen Beihilfen:	Leitung der Maßnahme: Name: Tel.: Email: Geburtsdatum: Qualifikation:

Der Zuschuss soll auf das folgende Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber:
Bankverbindung:
IBAN:

Der Bewilligungsbescheid wird an den Träger der Maßnahme geschickt.

Wenn ein Vorschuss notwendig ist, setzen Sie sich bitte mit dem Jugendamt in Verbindung. Diese Option wird im Einzelfall geklärt.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.

rechtsverbindliche Unterschrift
und Stempel des Trägers:

Nach Durchführung der Erholungsmaßnahme sind dem Amt für Kinder, Jugend und Familie bis zum 30.09. des laufenden Jahres, spätestens jedoch vier Wochen nach Ende der Maßnahme, folgende Unterlagen als Verwendungsnachweis zu übersenden:

- Liste der Teilnehmer*innen (Betreuer*innen bitte kenntlich machen!)
- Liste der Personen mit Anspruch auf eine zusätzliche Beihilfe
- Nachweis über die Dauer der Maßnahme
- Erfahrungsbericht

An den Bürgermeister
der Stadt Ratingen -
Amt für Kinder, Jugend
und Familie
z.H. Herr Lubik
Minoritenstr. 3

40878 Ratingen

V e r w e n d u n g s n a c h w e i s

Jugenderholungsmaßnahme vom _____ bis _____

in _____

Ich bestätige, dass

- der aufgrund des Bewilligungsbescheides vom _____ gewährte

Zuschuss der Stadt ausschließlich zur Deckung der Kosten für diese Fahrt
verwendet wurde.

- die entstandenen Kosten abzüglich evtl. Zuschüsse Dritter den Zuschuss
überwiegen.

- die aufgeführten Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Fahrt teilgenommen
haben. Außerdem erkläre ich, dass

die sonstige Beihilfe ausschließlich zur Verringerung des Beitrages der
bedürftigen Teilnehmer eingesetzt wurde,

trotz einer eventuellen Erhöhung des städtischen Zuschusses die Kosten der Fahrt
den Zuschuss übersteigen.

Anlagen - bitte ankreuzen, welche Anlagen beigelegt werden!

- Teilnahmeliste
- Liste der bedürftigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen
- Fahrtenausweis oder Bescheinigung der Jugendherberge, Campingplatz
oder Einrichtung, aus denen die Dauer der Maßnahme ersichtlich ist
- Nachweis über Ausbildung oder Schule bei Teilnehmern zwischen 18
und 21 Jahren
- Erfahrungsbericht

Ort / Datum

Unterschrift der Leitung der Maßnahme)

Die unter der/den Nr(n):_____aufgeführten(n) Person(en) war(en) als Betreuungsperson eingesetzt.

Der/Die unter der/den lfd.-Nr.:_____genannte(n) Teilnehmer befindet/befinden sich noch in der Ausbildung.

Es wird bescheinigt, dass die Maßnahme in der angegebenen Zeit an dem angegebenen Ort durchgeführt wurde und die in der Liste aufgeführten Teilnehmer und Teilnehmerinnen tatsächlich teilgenommen haben.

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Leiters/ der Leiterin)

Anlage zum Verwendungsnachweis – Erholungsmaßnahmen

- **zusätzliche Beihilfe** nach den Richtlinien vom **01.01.2019** –

Folgende Teilnehmer*innen (TN) gehören einem der in den Richtlinien genannten benachteiligten Personenkreis an. Ihre Bedürftigkeit im Sinne der Richtlinien wird durch Unterschrift ausdrücklich bestätigt.

Kennzeichenschlüssel:

- (1) TN aus sozial benachteiligten Familien
- (2) TN aus Familien mit 3 oder mehr zu unterhaltenden Kindern und Jugendlichen
- (3) Behinderte TN (ab 50% GdB)
- (4) TN aus Familien, die ALG I oder II beziehen, sowie Familien, die im Besitz des Rater Sozialpasses sind.
- (5) Besondere soziale Gründe, z.B. erziehungsschwieriges Umfeld, Scheidungsverfahren...

Ifd Nr.:	Name des Teilnehmers/ der Teilnehmerin	Nr. in der Teilnahmeliste	Schlüssel f.d. Zusatzbeihilfe
			siehe oben
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			

Anlage zum Verwendungsnachweis Erholungsmaßnahmen

Erfahrungsbericht der Maßnahme vom _____ - bis zum _____

in _____

Allgemeine Angaben:

1. Teilnehmer*innen:

Anzahl (gesamt): ___ weibl.: _____ männl.: _____ divers: _____

Alter: von _____ bis _____ Jahre

2. Betreuer*innen:

Anzahl (gesamt): ___ weibl.: _____ männl.: _____ divers: _____

3. Anzahl der Personen mit Anspruch auf eine Zusatzbeihilfe:

Anzahl (gesamt): ___ weibl.: _____ männl.: _____ divers: _____

4. Transport der Gruppe zum Ort der Maßnahme erfolgt mit:

Bahn Reisebus PKW's
 zu Fuß Flugzeug Fahrräder
Sonstiges: _____

5. Art der Unterbringung:

Jugendherberge Hotel Zeltlager Selbstversorgerhaus
 Sonstiges: _____

6. Art der Verpflegung:

Selbstversorgung Fremdversorgung Sonstiges: _____

Welche Ziele hatte die Erholungsmaßnahme?

- Soziales und demokratisches Lernen
- Gemeinschaftserleben
- Freiräume für eigenständiges und selbstverantwortliches Lernen
- Alternative Lernfelder zum Ausprobieren neuer Verhaltensmuster
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Naturerfahrung

- () Emanzipatorische Mädchen- und Jungenarbeit
- () Integration von Behinderten und Nichtbehinderten
- () Begegnung mit anderen Kulturen
- () Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- () Eingliederung in gesellschaftliche Wertzusammenhänge

Beschreibung des durchgeführten Programmes (ggf. als Anlage beifügen).

Auswertung:

Wie wurde die Maßnahme aus Sicht der Teilnehmer*innen bewertet?

Sehr gut () gut () zufriedenstellend () schlecht ()

Wie wurde die Maßnahme aus Sicht der Teamer*innen bewertet?

Sehr gut () gut () zufriedenstellend () schlecht ()

Was möchten Sie dem Amt für Kinder, Jugend und Familie noch mitteilen?

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Feedback genommen haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Veronika Hutmacher

E- Mail: veronika.hutmacher@ratingen.de / Telefon: 02102- 5505132